

Arche Newsletter Freundeskreis

In der Arche Dresden ist nach dem Umzug nun langsam normaler Alltag eingeleitet. Hier und da gibt es noch einiges zu tun und zu besorgen, aber die Räume werden immer vollständiger und schöner. Wir fühlen uns schon sehr wohl und sind gespannt auf die kommenden Zeiten, in denen wir die neuen Räume noch effektiver nutzen können.

Wir sind in diesem Jahr nicht nur räumlich gewachsen, sondern auch personell. Wir sind sehr dankbar für Lätizia, die seit Februar für 9h/Woche bei uns arbeitet. Der große Personalmangel ist damit aber leider noch nicht behoben. Wir kommen teilweise immer noch an unsere Grenzen und müssen auf ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zurückgreifen. Wir hoffen sehr, dass wir bald noch weitere Fachkräfte einstellen und dadurch unser Angebot erweitern können.

Die Ferien haben die Dresdner Arche Kids sehr genossen. Wir haben verschiedene Unternehmungen geplant, die mit Vorfreude besucht wurden. In der ersten Ferienwoche wurden wir von einer Töpferin besucht und die Kinder konnten fleißig und mit Kreativität ihre eigenen Schüsseln, Figuren und noch vieles mehr töpfeln. An unserem Ausflug zum Waldspielplatz war zwar schlechtes Wetter, aber einige Kinder haben sich davon nicht beeinflussen lassen und sind trotzdem mit auf den Spielplatz gekommen. Schon seit den ersten Tagen in den neuen Arche Räumen, fragen uns die Kinder, ob wir bald in der

Arche übernachten können. Für diesen Wunsch haben wir gleich die Winterferien genutzt und in jeder Woche eine Arche Übernachtung mit Turnbeutel gestalten, Verstecke im Dunkeln und Filmeabend angeboten. Als Ferienabschluss sind wir mit 40 Kindern ins Superfly Dresden gefahren und hatten alle viel Spaß auf den Trampolinen.

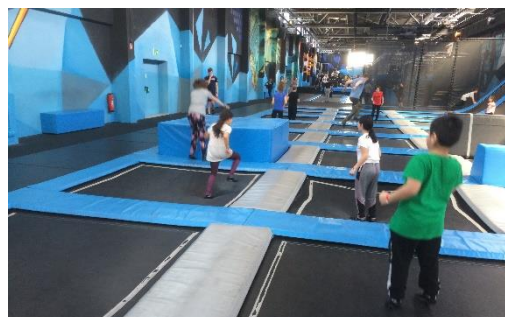
Dafür vielen Dank an TRD Reisen, die uns mit dem Bus abholt und zurückgeschafft haben. Wir blicken sehr positiv auf die Winterferien zurück und freuen uns schon auf die nächsten Ferien mit vielen schönen Unternehmungen.



Unsere neue Mitarbeiterin Lätizia bekommt Unterstützung beim Kochen



Die Jungs haben es sich bei der Übernachtung gemütlich gemacht, währenddessen die anderen Kinder ihre Turnbeutel gestaltet haben.



Aufs Superfly haben sich die Kinder besonders gefreut.

